EDITH ERBRICH GIBT ALS EINE DER LETZTEN ÜBERLEBENDEN EINBLICKE IN DEN HOLOCAUST

Veröffentlicht am 09.01.2024 um 10:42 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am 27. Februar 2024, 19:30 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr),
gibt es eine ganz besondere Veranstaltung in der Aula der Grundschule in Großburgwedel, Im Mitteldorf 13. Louis Pawellek wird mit der bekannten Holocaust-Überlebenden Edith Erbrich zu Gast sein. Edith Erbrich ist eine der letzten Überlebenden des Holocausts. Durch eine Präsentation wird es in dem rund 90-minütigen Programm Einblicke in das System, Aufbau und Ablauf im KZ Auschwitz und Ghetto Theresienstadt (samt Videoauschnitte aller sonst mitwirkenden Überlebenden und dem Anschauungsmaterial) und im Anschluss ein zur Vertiefung dienendes Gespräch mit Edith Erbrich geben. Auch ist eine Diskussionsrunde geplant.Am 22. Januar 2024 erscheint bundesweit sein Buch "Die letzten Stimmen des Holocaust - 12 Überlebende erinnern sich" in einem renommierten Echter-Verlag aus Würzburg. Dazu folgen Auftritte in diversen TV-Formaten.Weite Reisen führten ihn durch einen großen Teil von Europa. Reisen bei denen er 12 der letzten Überlebenden der Konzentrationslager und Ghettos wie unter anderem Auschwitz oder Theresienstadt begegnet ist. Interviews über die Lebens- und Schicksalsgeschichten wurden geführt. Diese Gespräche wurden verschriftlicht und per Videokamera aufgezeichnet.Die Besonderheit ist, dass er im Besitz von originalen Anschauungsmaterialien ist: Häftlingsbriefe aus dem KZ Auschwitz, Judenstern, Ghettogeld und Postkarten aus dem Ghetto Theresienstadt. Dieses Material darf sich von den Zuhörenden aus der Nähe angeschaut werden.
burgwedel-pdf